

# Medieninfo

8. April 2026

## Ehemaliger Vorsitzender der Industriegewerkschaft Bau-Steine-Erden Konrad Carl gestorben

IG BAU-Chef Feiger: Gewerkschaft verliert einen „immer nahbaren, durchsetzungs- und meinungsstarken“ Kollegen

**Frankfurt am Main** – Der ehemalige Bundesvorsitzende der Industriegewerkschaft Bau-Steine-Erden Konrad Carl ist am Ostermontag, 6. April, im Alter von 96 Jahren in München verstorben. Carl stand der Vorläuferorganisation der heutigen Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) in der Zeit von 1982 bis 1991 vor.

„Konrad Carl hat in der deutschen und internationalen Gewerkschaftsbewegung große Spuren hinterlassen. In seiner fast 80-jährigen Mitgliedschaft war er unermüdlich und leidenschaftlich“, sagt IG BAU-Chef Robert Feiger. Viele tarifpolitische Entscheidungen, wie die Vorruhestandsregelung für Bauarbeiter\*innen und die Vereinheitlichung der Branchenlöhne in allen Bundesländern, tragen seine Handschrift. „Konny, wie viele ihn nannten, ist immer nahbar geblieben und wusste genau, was die Beschäftigten auf den Baustellen bewegt. Er war einer von ihnen. Viele Kolleginnen und Kollegen haben ihn aufgrund seiner sympathischen Art sehr geschätzt sich an seiner Arbeit ein Beispiel genommen. Und das noch lange über seine Zeit als Vorsitzender hinaus“, so Feiger. Die IG BAU verliere mit Konrad Carl einen großen durchsetzungs- und meinungsstarken Kollegen.

Konrad Carl wurde am 20. Januar 1930 in Fürth geboren und ist am 1. Mai 1946 als Lehrling in die damalige IG Bau-Steine-Erden eingetreten. Nach einem Studienlehrgang an der Sozialakademie in Dortmund begann er seine hauptamtliche Gewerkschaftslaufbahn 1956 als Geschäftsführer in Regensburg. Bis 1968 war er in Bayern als Bezirksleiter tätig. Im April 1968 wurde Konrad Carl in den Bundesvorstand gewählt, dem er seit 1969 als

stellvertretender Vorsitzender und von 1982 bis zu seinem Ausscheiden im Jahr 1991 als Vorsitzender angehörte.

Sein gewerkschaftliches Engagement, das unter anderem mit dem Großen Verdienstkreuz des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland und mit dem Hessischen Verdienstorden gewürdigt wurde, bestand auch in der Wahrnehmung zahlreicher ehrenamtlicher Funktionen als Arbeitnehmer\*innenvertreter in Aufsichtsräten, ehrenamtlicher Richter am Bundesarbeitsgericht sowie in den nationalen und internationalen Gewerkschaftsbünden. Höhepunkte seiner internationalen Arbeit waren die Gründung der Europäischen Föderation der Bau- und Holzarbeiter 1974 und der Vorsitz im Internationalen Bund der Bau- und Holzarbeiter (IBBH), deren erster deutscher Präsident Konrad Carl von 1985 bis 1993 war.